

die Stunde des Tages, die Toilette der Damen und die Unterhaltung, die man zu erwarten hat.

Es würde sich wenig ziemen, den Ton besprechen zu wollen, der bey solcher Gelegenheit zu herrschen hat, da solche Versammlungen ausschließlich unter dem Einflusse der Damen stehen. Daraus ergibt sich, daß, wenn Männer geladen werden, dieses für sie immer als eine Auszeichnung zu betrachten ist. Das bekannte Getränk wird von der Dame vom Hause selbst bereitet. Die Zuckerbäckerey liefert den gefrorenen Thee, (nicht zu verwechseln mit dem Theegefrorenen), ein Paar Sorten Gefrorenes, mehrere Gattungen Obst, vorzüglich Orangen und mannigfaltige Tunkgebäcke; Kaffeh und Chocolate nur auf besonderes Verlangen.

### Der Thee dansant.

unterscheidet sich von dem vorhergehenden dadurch, daß Tanzmusik vorhanden seyn muß, und daß die Gesellschaft aus beyden Geschlechtern gewählt, ein Paar Stunden mit Tanz zubringen kann; von den eigentlichen Bällen aber dadurch, daß die Versammlung weniger zahlreich, sich mit ein Paar Instrumenten begnügend, alle dort nothwendigen Vorkehrungen beseitigend keinen Aufwand verursacht. Die Toilette bezeichnet der vorhabende Tanz.

Die gewöhnlichste Zeit zu den ersten ist Abends zwischen sieben und acht Uhr, der letzteren aber Vormittags zwischen zehn und eilf Uhr. Die Dauer der ersteren eine bis zwey, die der letzteren aber drey bis vier Stunden. Seit einigen Jah-